

China: Niederländische Fregatte aus Südchinesischem Meer vertrieben

Beijing/Den Haag. Die chinesische Marine hat nach eigenen Angaben eine niederländische Fregatte aus dem Südchinesischen Meer vertrieben. Die Fregatte sei illegal in das von China beanspruchte Gebiet der Paracel-Inseln eingedrungen, teilte das Südkommando des chinesischen Militärs mit. China nannte in seiner Erklärung das Vorgehen der Niederländer eine schwerwiegende Verletzung der territorialen Souveränität Chinas und einen Verstoß gegen grundlegende Normen internationaler Beziehungen. Das niederländische Kriegsschiff habe mehrfach Hubschrauber gestartet, die in den Luftraum Chinas eingedrungen seien. Chinas See- und Luftstreitkräfte hätten nach Angaben der Armee akustische Warnungen und digitale Störmaßnahmen eingesetzt.

Das niederländische Verteidigungsministerium äußerte sich zu dem Zwischenfall nicht. »Die Fregatte operiert auf der Grundlage des internationalen Rechts«, sagte eine Sprecherin der Marine gegenüber *dpa*. Sie verwies ausdrücklich auf die UN-Seerechtskonvention. Bei der Fregatte soll es sich um die »De Ruyter« handeln. Sie war Anfang April ausgelaufen. Die Luftabwehr- und Kommandofregatte ist mit einem NH90-Hubschrauber ausgestattet und soll an internationalen Übungen mit Verbündeten in Südostasien teilnehmen, wie das Verteidigungsministerium in Den Haag mitteilte. Ziel sei die »Sicherheit auf strategischen Seewegen«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/523532.provokation-china-niederlaendische-fregatte-aus-suedchinesischem-meer-vertrieben.html>